

Medienmitteilung, Freitag, 19.12.2014

---

## 5 Jahre AGRO Energie Schwyz AG

**Fünf Jahre ist es her, seit die ersten Stuben mit Wärme aus dem Energiezentrum Wintersried beliefert werden. Am Anfang stand eine Vision: Den Talkessel von Schwyz vom Ausland unabhängiger zu machen. Seither arbeitet Baptist Reichmuth mit seinem Team daran.**

Ibach. – „Irgendwie verrückt“, mag man sich vor fünf Jahren gedacht haben. Damals kündigte Baptist Reichmuth seine Idee an, aus Abfall Energie zu produzieren. Und die so gewonnene Wärme in kilometerlangen Leitungen in die Schwyzer Stuben zu transportieren. «Aber für mich war das immer alles klar. Ich konnte mir genau vorstellen, wie das funktioniert. Und ich habe mein Haus als eines der ersten angeschlossen», erzählt Baptist Reichmuth.

### Ideen beim Melken

Doch der Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung der Region war lang und nicht immer einfach. «Es brauchte wahnsinnig viel Überzeugungsarbeit», erinnert sich der Initiant Baptist Reichmuth. Viele Details mussten ineinander spielen, Landbesitzer überzeugt und Investoren gefunden werden.

Doch, was bringt einen Bauern, der mit Leib und Seele gerne das Vieh versorgt, auf eine solche Idee? «Beim Melken habe ich immer öfter darüber nachgedacht, wie es wohl in Zukunft mit der Energieversorgung in unserem Land aussehen könnte», beginnt Reichmuth zu erzählen. Und fährt fort: «Es wurde mir klar, dass wir völlig von Krisengebieten wie Russland oder dem Irak abhängig sind – denn von dort kommt unser Gas und Erdöl her». Für ihn war schnell klar, dass er dies ändern wollte. Der Rest ist eine Erfolgsgeschichte.

### Über 55 km Fernwärmeleitungen

In nur fünf Jahren ist die Region der Energiewende einen grossen Schritt näher gekommen. Heute sind über 55 km Fernwärmeleitungen verlegt und das Netz wird noch immer ausgebaut und verfeinert. Daran angeschlossen sind zurzeit über 600 Häuser, Firmen und Überbauungen, welche die nachhaltige Wärmemenge von 4500 Haushalten beziehen. So werden jährlich über 5.5 Mio. Liter Heizöl gespart und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Region massiv reduziert. Zusätzlich wird ab Anfang 2015 Ökostrom für über 4000 Haushaltungen generiert.

Um möglichst effizient und umweltfreundlich Energie zu gewinnen, werden in Schwyz neueste Technologien eingesetzt. „Das Energiezentrum Wintersried ist ein Vorzeigebispiel. Die Voraussetzungen sind ideal, um innovative Lösungen in der erneuerbaren Energieproduktion zu implementieren. Langsam beginnen sich auch die Hochschulen für die Agro Energie Schwyz zu interessieren.“ erklärt Dr. Urs Rhyner, Leiter Strategie und Innovation.

### Regionale Wertschöpfung

Die Agro Energie Schwyz ist aber auch zu einem relevanten Wirtschaftsfaktor geworden. 18 Arbeitsstellen wurden geschaffen. Für den Bau des Energiezentrums sowie des Fernwärmenetzes hat die Firma in der Region bereits über 100 Millionen Franken investiert. Zudem wandelt sie Schwyzer Rohstoffe in einheimische Energie um. Die Wertschöpfung geschieht in der Region – ganz im Gegensatz zu Erdöl und Erdgas.

## Film erklärt Agro Energie Schwyz

Kommunikation mit den Kunden und der Bevölkerung ist der Agro Energie Schwyz ein grosses Anliegen. So werden jährlich weit über hundert Besucher durchs Energiezentrum in Ibach geführt. Es wird erklärt, wie CO<sub>2</sub>-neutrale Energie aus regionalen Rohstoffen gewonnen wird. Um die Energieproduktion der Agro Energie Schwyz noch besser erklären zu können, wurde extra zum Jubiläum ein kurzer Animationsfilm produziert. Eine der ersten Personen, welche den Film gesehen hat, ist Doris Leuthard. Im November besuchte die Bundesrätin das Energiezentrum Wintersried und liess sich von Reichmuths umgesetzter Vision inspirieren, um die Schweizerische Energiewende voranzutreiben.

Film auf [www.agroenergieschwyz.ch](http://www.agroenergieschwyz.ch)



---

### Bildlegende:

Wie funktioniert die Agro Energie Schwyz? Ein unterhaltsamer Animationsfilm erklärt auf einfache Art was die Firma macht. Film auf [www.agroenergieschwyz.ch](http://www.agroenergieschwyz.ch)  
(Screenshot: pd)

Schwyzer Ökostrom statt arabisches Erdöl: Baptist Reichmuth arbeitet seit fünf Jahren an der Energieunabhängigkeit der Region. (Bild: Gabi Vogt)

---

### Kontakt:

Für Fragen steht Ihnen Urs Rhyner, Leiter Strategie & Innovation zur Verfügung: 079 415 07 32  
Weitere Bilder und Materialien: <http://www.agroenergieschwyz.ch/index.php/medien>